

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 251.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 200.

Erste Ausgabe

Sonnabend, 30. Mai 1908.

Bezugspreis für Halle u. Vororte 2.50 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich fünf mal. — Druck-Verlag: G. Göttsche & Co. Halle a. S., Leipzigerstraße 87, hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Leipzig 1272. Eing. Nr. Brauhausstr. 49. Verleger: Dr. Walter Göttsche in Halle a. S.

Abbestellungspreis für Halle u. Vororte 2.50 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich fünf mal. — Druck-Verlag: G. Göttsche & Co. Halle a. S., Leipzigerstraße 87, hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Leipzig 1272. Eing. Nr. Brauhausstr. 49. Verleger: Dr. Walter Göttsche in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstraße 87, hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Leipzig 1272. Eing. Nr. Brauhausstr. 49. Verleger: Dr. Walter Göttsche in Halle a. S.

Sonnabend, 30. Mai 1908.

Geschäftsstelle in Berlin: Delfinstraße 14. Telefon-Amt VI Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Zietz in Halle a. S.

Neue Abonnements

Halle'sche Zeitung

auf die für den Monat Juni werden von allen Postanstalten und Briefträgern des Deutschen Reiches zum Preise von nur **1 Mark 1.—** entgegengenommen.

»» Täglich zwei Ausgaben. ««

Für Halle a. S. und die Vororte beträgt der Abonnementspreis nur 85 Pfennig pro Monat einschließlich täglich zweimaliger Zustellung.

Halle a. S., im Mai 1908.

Verlag der Halle'schen Zeitung.

Geschäftsstelle: Leipzigerstraße 87 (hinterhaus), Eingang Große Brauhausstraße.

Der Hergang bei der preussischen Landtagswahl.

Die preussische Landtagswahl zerfällt in zwei verschiedene Wahlakte, nämlich 1. in die Wahlmännerwahlen, 2. in die Abgeordnetenwahlen.

Die Abgeordneten werden von den Wahlmännern in Wahlbezirken, die Wahlmänner von den Urwählern in Urwahlbezirken gewählt.

Jeder selbständige Preuze, welcher das 24. (bei der Reichstagswahl das 25.) Lebensjahr vollendet und den Vollenz der bürgerlichen Rechte infolge rechtskräftigen richterlichen Erkenntnisses nicht verloren hat, ist in der Gemeinde, in welcher er seit sechs Monaten seinen Wohnsitz oder Aufenthalt hat, stimmberechtigter Urwähler, sofern er nicht aus öffentlichen Mitteln Armenunterstützung erhält.

Die Urwähler werden nach Maßgabe der von ihnen zu entrichtenden direkten Staats-, Gemeinde-, Kreis-, Bezirks- und Provinzialsteuern in drei Abteilungen geteilt, und zwar in der Art, daß auf jede Abteilung ein Drittel der Gesamtsumme der Steuerbeträge aller Urwähler fällt.

(Für jede nicht zur Staats-einkommensteuer veranlagte Person ist an Stelle dieser Steuer ein Betrag von 3 Mark in Anschlag zu bringen.)

Die Urwähler, auf welche das erste Drittel der Gesamtsumme aller Steuern entfällt, bilden die erste, diejenigen, auf welche das zweite Drittel entfällt, die zweite, die übrigen — weitaus meisten Urwähler — die dritte Abteilung.

Wichtig ist, daß der stimmberechtigteste Urwähler sich auszuweisen, ob er in die Urwahlklasse, die nach ortsbekanntmachung drei Tage lang öffentlich ausgesetzt werden muß, eingetragen und mit seinem zu zahlenden Steuerbetrag richtig veranlagt ist, denn nach der Höhe der Steuer, die er zahlt, wird sein Platz in einer der drei Urwählerabteilungen bestimmt.

Ferner muß der Wähler wissen, zu welchem Urwahlbezirk er gehört. Die Bestimmungen hierüber sind folgende: Kein Urwahlbezirk darf weniger als 750 und mehr als 1749 Seelen umfassen. Gemeinden von weniger als 750 Seelen, sowie nicht zu einer Gemeinde gehörende bewohnte Pflanzungen werden vom Landrat mit einer oder mehreren benachbarten Gemeinden zu einem Wahlbezirk vereinigt, während Gemeinden von 1750 oder mehr als 1750 Seelen von der Gemeindeverwaltungsbehörde in mehrere Urwahlbezirke geteilt werden.

Auf dem Lande wählt also nicht, wie bei der Reichstagswahl, jeder Stimmberechtigte in seinem Wohnort, sondern er muß sich nötigenfalls in eine Nachbargemeinde begeben, mit welcher sein Wohnort zu einem Urwahlbezirk zusammengelegt ist.

Auf jede Volkzahl von 250 Seelen ist ein Wahlmann zu wählen. Hieraus folgt, daß in jedem Urwahlbezirk mindestens drei (bei 750 Seelen) und (bei 1749 Seelen) höchstens 6 Wahlmänner zu wählen sind.

Nun zur Wahl selbst. Der von der zuständigen Behörde ernannte Wahlortleiter (Wahlkommissar) bildet aus der Zahl der Urwähler des Wahlbezirks den Wahlvorstand. Die Wahlverhandlung wird unter Hinweis auf die für die Wahl maßgebenden gesetzlichen und realen Bestimmungen, von denen ein Abriss im Wahllokal auszuliegen ist, eröffnet. — Der Protokollführer und die Wähler sind beim Beginn ihrer Tätigkeit durch Handbitten an Eides Statt zu verpflichten.

Jeder nicht stimmberechtigte Anwesende wird zum Zutreten veranlagt. Der Wahlortleiter kann jedoch solchen nicht stimmberechtigten Personen, deren Tätigkeit nach seinem Ermessen der ordnungsmäßigen oder zweckentsprechenden Durchführung der Wahlverhandlung förderlich ist, die Anwesenheit gestatten.

Von der zur Wahl erscheinenden Person kann die Vorlegung einer Legitimation nach dem pflichtmäßigen Ermessen des Wahlortleiters bei Zweifeln über die Identität des Wählers in jedem Falle gefordert werden.

Abwesende können in keinem Falle durch Stellvertreter oder Intime an der Wahl teilnehmen.

In Gemeinden, deren Volkszählung nach der letzten Volkszählung mindestens 50 000 beträgt, findet die Abstimmung in einer nach Anfangs- und Endtermin festzusetzenden Abstimmungsfrist (Frühwahl) an Stelle der Abstimmung in gemeinschaftlicher Versammlung der Urwähler zu bestimmter Stunde (Terminwahl) statt. Ausnahmen sind zulässig.

Die dritte Abteilung wählt zuerst, die erste zuletzt. Jede Abteilung wählt ein Drittel der zu wählenden Wahlmänner.

Die Wahl erfolgt, indem jeder Urwähler einzeln — bei der Terminwahl, nachdem sein Name aufgerufen ist, bei der Frühwahl ohne diesen Aufruf — an den vor dem Wahlortleiter aufgestellten Wahlstisch tritt, auf Erfordern sich legitimiert und — nachdem nötigenfalls sein Name in der Urwahlkarte aufgeführt ist — unter deutlicher Bezeichnung den Wahlmann des Wahlbezirks benennt, dem er seine Stimme gibt. Sind mehrere Wahlmänner in der Abteilung zu wählen, so benennt er sogleich soviel Namen, als Wahlmänner zu wählen sind. Die genannten Namen trägt der Protokollführer sofort, in Gegenwart des Urwahlleiters, ebenso wie dessen Namen in die Urwahlkarte ein.

Die gewählten Wahlmänner müssen sich über die Annahme der Wahl spätestens binnen drei Tagen erklären, erfolgt Ablehnen oder Ausbleiben dieser Erklärung über die dreitägige Frist hinaus, so ist bald eine neue Wahl für den Eratz anzuberaumen.

Die Wahlen erfolgen nach absoluter Mehrheit. Die Wahl der Abgeordneten wird, wie bereits oben erwähnt, durch die Wahlmänner bewirkt. Die Regierung ernannt den Wahlkommissar. Der Wahlkommissar beruft die Wahlmänner mittels schriftlicher Einladung zur Wahl; diese Einladung kann auch sofort im Urwahltermin durch besonderes Formular und Behandlungsscheine erfolgen. Die Wahl der Abgeordneten vollzieht sich dann in gleicher Weise wie die der Wahlmänner. Gewählt ist, wer die absolute Stimmenmehrheit (d. h. mehr als die Hälfte der für die betreffende Abgeordnetenstelle abgegebenen gültigen Stimmen) erhalten hat.

Jeder Abgeordnete ist jeder Preuze wählbar, der das 30. Lebensjahr vollendet, den Vollenz der bürgerlichen Rechte infolge rechtskräftigen richterlichen Erkenntnisses nicht verloren hat und bereits ein Jahr lang dem preussischen Staatsverbanne angehört.

Zum Schluß sei noch auf eine Neuierung hingewiesen, die u. a. durch das Gesetz vom 28. Juni 1906 Gültigkeit erlangt hat; hiernach kann die ohne zulässigen Grund erfolgte Ablehnung der Ehrenämter des Wahlvorstandes, des Protokollführers oder eines Wählers mit einer Ordnungsstrafe bis 300 Mark belegt werden.

Beamtenbesoldung und Gnadenvierteljahr.

Zu dem neuen Gesetz über die Zahlung der Beamtenbesoldung und des Gnadenvierteljahrs hat der Finanzminister Ausführungsbestimmungen erlassen. Die Kasse, die die Besoldung zahlt, kann auch das Gnadenvierteljahr von der Besoldung, soweit diese in festen Barbezügen besteht, ohne weitere Anweisung zahlen; wenn eine Witwe hinterblieben ist, an diese, gleichviel, ob außer ihr Nachkommen vorhanden sind oder nicht; wenn keine Witwe, aber ein Nachkomme hinterblieben ist, an diesen oder, sofern er minderjährig ist, an seinen Vormund; wenn keine Witwe, aber mehrere Nachkommen hinterblieben sind, an den Vermund oder an die Nachkommen nach näherer Bestimmung. In zweifelhaften Fällen, wenn z. B. die Witwe von dem Verstorbenen getrennt lebte und sie für die Kinder nicht sorgte, soll erst an die vorgelegte Instanz berichtet werden. Die etatsmäßigen Beamten haben einen gesetzlichen Anspruch auf vierteljährliche Vorauszahlung ihrer Besoldung nur insoweit, als diese ihnen etatsmäßig in festen Barbezügen zuteilt. Das Gesetz unterscheidet zwischen der Gewährung des Gnadenvierteljahrs an die hinterbliebene Witwe und Nachkommen von etatsmäßigen und von nicht-etatsmäßigen unmittelbaren Staatsbeamten. Ersteren wird das Gnadenvierteljahr gewährt, letzteren kann es, sofern die besonderen in Absatz 2 aufgestellten Erfordernisse vorliegen, gewährt werden. Die Gewährung des

Gnadenvierteljahrs hat in allen Fällen mit möglicher Beschleunigung zu erfolgen.

Neuer landwirtschaftlicher Referent für das Reichskolonialamt.

Von zutunfähiger Stelle wird der „Inf.“ mitgeteilt: Die vielfachen Anregungen aus dem Gebiete der tropischen Landwirtschaft, die besonders auf Grund der in fremden Kolonien gemachten Erfahrungen an das Reichskolonialamt gelangen, haben es wünschenswert erscheinen lassen, zur Bearbeitung und Prüfung des eingehenden umfangreichen Materials in der Kolonial-Zentralverwaltung einen Sachverständigen im Hauptamt zu beschaffen. Nachdem die geeigneten Körperlichkeiten die hierfür erforderlichen Mittel durch den Etat für das Rechnungsjahr 1908 bewilligt haben, tritt nunmehr das Mitglied der Kaiserlichen Biologischen Anstalt für Land- und Forstwirtschaft, Regierungsrat Dr. Ruffe vom 1. Juni 1908 ab zum Reichskolonialamt über, um das dort neu gebildete Referat für Landwirtschaft zu übernehmen. Sein Arbeitssfeld umfaßt in erster Linie die Angelegenheiten der Landwirtschaft in den Schutzgebieten, insbesondere solche, die Ackerbau, Viehzucht, Forstwirtschaft und Botanik betreffen, ferner die Angelegenheiten des Biologischen Landwirtschaftlichen Instituts in Amaní (Deutsch-Neugraben), der Versuchsanstalt für Landeskultur in Victoria, der Versuchsgärten in Windhof und Okabandja.

Verhinderung der nationalen Bodenflucht.

ist ein Vorwurf, der in einer Reihe von Wahlflugblättern, Zeitungsartikeln und Vorträgen der ansehnlichen Ringe gegen den preussischen Landtag erhoben wird. Und was ist die Wahrheit? Unter der Initiative des freikonservativen Abgeordneten Freiherrn von Camp-Massouan kam im Jahre 1905 die sogenannte Der Camp aufgabe, d. h., es wurde die Nutzungsherrschaft für Steinbohle und Kali auf zwei Jahre verhängt. Diese Herrschaft hatte den ausgeprochenen Zweck, eben für die Allgemeinheit an diesen Bodenflächen noch zu retten, was zu retten war und was eine sozialpolitisch und wirtschaftlich weniger geschulte Vorgangheit verheeren hätte. In diesem Verheeren hatten sämtliche Parteien Schuld, man hatte eben damals ganz allgemein andere Anschauungen über das Verhältnis von Privat- zur Staatswirtschaft. Die Entwidlung des Bergbaues hatte außerdem ein unworbergebenes Giftempo genommen. Diese Der Camp wurde im Jahre 1907 durch den Entwurf abgelöst, welcher die Bestimmungen über Nutzung und Verleihung neu regelte. Für den Geltungsbereich des Berggesetzes hat danach der Staat allein das Recht, Kapital zu gewinnen, man aber deren Gewinnung auf Zeit gegen Entgelt an Privat übertragen. In neu zu erschließenden Kohlenfeldern ist dem Staate ein Besitz von 250 Maximalfeldern zu je 2 1/2 Millionen Quadratmetern vorbehalten, während er verpflichtet ist, den Rest unter bestimmten Bedingungen dem Privatbetriebe zu überlassen. Solche Bedingungen werden anlässlich der ersten Übertragung durch Gesetz festgelegt werden. Bekannt ist ja auch weiter der Kauf des Kaiserwerks Hercynia, welche die Beteiligung des Staates am Kapitalmarkt verläßlich sollte. Wenn der Versuch, das große Kohlenwerk Hercynia zu erwerben, misslungen ist, so war das jedenfalls nicht die Schuld des preussischen Landtages.

Wermals ein Lothringer Friedhofskaff.

Die „Weser Stg.“ teilt folgenden neuen Friedhofskaff mit: „In dem lothringischen Dorfe Ruzieux (Ranton Defme) wohnte seit vier Jahren ein evangelischer Maurer, der mit einer katholischen Witwe in zweiter Ehe verheiratet war. Die erste Ehe war katolisch getraut, von den Kindern erster Ehe sind sogar zwei Kinder im Alter 61. Die erogene. Am 16. Mai starb der Mann. Die Hinterbliebenen meinten das vorchriftsmäßig auf der Bürgermeisterei (der Maire selbst war protestant) und gingen zum Pfarrer, damit der evangelische Zote auf dem Kirchhofe begraben würde. Der Pfarrer sagte das zu, stellte aber die Bedingung: Das Hauptort bleibt katholisch, der Zote wird nicht in der Kirche, sondern in der (bekannten) Erde begraben und der Sarg wird über die Mauern gehoben. Am Dorf sind Deutsche, die sich darüber empört haben — auf geeignete Vorstellungen gab er folgendes zu: Das Hauptort bleibt katholisch, doch kann der Sarg durch die kleine Katakomben an der Seite gegeben werden, da ich er dann auch gleich bei der Erde. Ein anderer männlicher Verantwortlicher des Pfarrordens führt nach Deuze und holte den evangelischen Pfarrer. Am 19. Febr kam der Pfarrer und sagte zu den Verwandten: Kommen Sie, wir wollen uns die Sache erst einmal ansehen, wir gehen jetzt mal über den Kirchhof zum Grab, damit ich informiert bin. Doch das Tor war geschlossen. Der Totengräber sagte: „Sie gehen nicht hinein. Der Herr Pfarrer hat das Tor abschließen lassen. Sie können jedoch durch die Heine Eichen-Lür zu dem Grabe gelangen werden.“ Diese Art, den evangelischen Besuchern den Zutritt auf den Kirchhof zu verbieten, war ganz neu. Man wandte sich an den Bürgermeisterei-Verwalter, aber da war nichts zu machen, schließlich telephonierte man der Kreisabteilung, und diese entschied: den Kirchhof zur Beerdigung zu öffnen, aber im



S. Weiss

Größtes Spezial-Geschäftshaus der Provinz Sachsen.

Ueberwältigende Auswahl in

Herrens-Anzügen.

Die neuesten Farben und die modernsten Schnitte sind in allen Preislagen am Lager.

Vorzügliche Passform. Beste Innenverarbeitung.

Spezial-Abteilung für extra schlanke und extra korpulente Figuren.

Hotel und Pension Englischer Hof, Oberhof.

Bestbürgerliches Haus. Verfüglich gelegen, direkt am Hochwald mit schöner Fernsicht. Modern und neu eingerichtet. — Inerfamli vorzügliche Küche. Pension von Mk. 5.— an. Otto Preiss, Besitzer. Telefon Nr. 17.

Lautenthal im Oberharz.

Kurhotel Waldschlösschen Kurhaus Hütchenenthal 20 Minuten von Bahnhof, an der schönen Bismarck-Promenade, unmittelbar am Walde gelegen. Volle Pension von 4 Mk. an. Mai und September ermäßigte Preise. (7011)

Oberhof

— Thüringer Wald. — Berühmtester Höhenkurort Mittel- und Norddeutschlands. Frequenz 1907: 8496 Kurg. Bedeut. Touristenverkehr. Illust. Prosp. durch die Kurverwaltung.

See-, Sol- u. Moor-Bad KOLBERG

Kurort für Frauen- und Kinder-Krankheiten, für Nervenkranken, Blutzirkulation oder Skroflose! Sole 3-5%. Kalte und warme Seebäder. Medizinische Bäder. Ausgedehnte Parkanlagen. Konzerte der Kurkapelle und von Militärmusik. Vergnügungsfahrten per Dampfboot auf die Ostsee. Quellwasserleitung. Kanalisation. — Zahlreiche billige Wohnungen. — Prospekte und Auskunft durch die Bade-Direktion und die Geschäftsstellen des Ostseebäder-Verbandes. Frequenz 1907: 24 664 Fremde.

Bernstein-Fussboden-Lack-Farbe, Max Rädler,

trocknet über Nacht glasglatt, 1 kg 1,50, bei 5 kg 1,40 Mk. (8577) Hannoversche Str. 2, Farbendbldg. Telefon 3194. Weinkellerei Casino-Gesellschaft Trier empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen Mosel- u. Saar-Weine. Preislisten gern zu Diensten.

En gros. En detail. Tüten

in 5 Pfund- und 10 Pfund-Packung zum Zentnerpreis. Zigarrenbeutel in allen Größen, imit. Pergamentpapier nach Gewicht oder in Bogen, echt Pergamentpapier vom Meier und Bogen. Butterbrotpapier in Rollen sowie in Bogen. Albin Hentze, 24 Schmeerstr. 24.

Zöpfe

in allen Preislagen von 3 Mk. an in selbstwähliger Güte und mehr als reichlicher Auswahl stets am Lager.

Fritz Mischke, Feiseur.

An der Universität 1. Ede Schulfstr. Saure Gurken, gut im Geschmack und hart, hat noch abzugeben Paul Mertens, Glauchaerstraße 10. (8482)

Nur echte Henkel's Bleich Soda

Garantirt chlorfrei! gibt halt blendend weisse Wäsche

Ausverkauf von C. Maerckerschen Konkursmasse

und anderen Waren findet zu weit herabgesetzten Preisen statt. Alfer Markt 3. Geöffnet von 9-7 Uhr.

Moritz Reinicke's Schuhwaren

die besten im Tragen die billigsten im Preis.

20 Marktplatz 20 neben Bankhaus Reinh. Steckner.

Elegante Mass-Anfertigung in eigener Werkstatt. (8582)

Donnerstag, 4. Juni u. Freitag, 5. Juni. Donnerstag nachmittag 4 Uhr in Bad Wittekind, Freitag nachmittag 4 Uhr in der Saalsschlossbrauerei, an beiden Tagen abends 8 Uhr in den Kaisersälen:

Vier grosse Konzerte

von Johann Strauss mit seinem Wiener Orchester.

(Bei ungünstigem Wetter finden die Nachmittags-Konzerte im Saale statt.)

Eintrittskarten im Vorverkauf (einschliesslich Biletstener): für die Nachmittags-Konzerte: 80 Pfg. (Abonnenten 65 Pfg.); für die Abend-Konzerte: nummeriert (6 Reihen) 2,10 Mk., nicht nummeriert (Saal und Balkon) 1,05 Mk. in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1 a. — Fernsprecher 1199.

Jedes Konzert mit eigenem Programm.

Kadrennbahn, Merseburgerstr.

Sonntag, den 31. Mai, nachm. 4 Uhr Großer Frühjahrspreis. Stundentennens mit Motorfahrrätern. Es starten: J. Goor, Lütich, F. Thelle, Berlin, K. Rosenlöcher, Dresden, A. Leine, Merseburg, H. Ockert, Samsburg, M. Schaele, Magdeburg.

Gesamt-Preis: Mk. 4600.— (8581) Training: Abends 7 Uhr.

Vv. Arbeiterverein

Montag, 1. 6. Generalv. d. Vereinslokal u. Vereinsberl.: Wittenl.üb. d. neue Reichsbereinsgel. u.üb. d. Vereinsgierntag am 9.—11. 6. d. 38. D. V.

Robert Franz-Singakademie. Sonnabend

Damen Volksschulsal. (8543)

„Webers' Carlsbader“ Kaffee-Gewürz allgemein bekannt und beliebt!

Stolpmünde grösstes Ostseebad

zwischen Kolberg und Zoppot. Lebhafter Badeort, rund 2500 Bädgestelle, Kurkapelle. Nähere Auskunft: Badeinspektion.

Ritter Pianos

begründen seit 1828 ihren Weltruf durch solideste Arbeit grösste Zönschönheit sowie unübertroffene Preiswürdigkeit.

C. Rich. Ritter, Halle,

Pianoforte-Fabrik. (7401) Prachtkatalog gratis.

Apollo-Theater.

Direktion Gustav Poller. Nur noch 3 Tage! Gastspiel des „Original-Kölnener Volks-Theaters“ heute, Freitag, zum 1. Male: Er geht los, Kölnener Ausstattungsspiel im Gelang in 3 Akte v. H. Prang. Morgen, Sonnabend, 30. Mai: Benefiz für Dir. H. Prang, den unermüdeleichen „Zünnes“-Darsteller.

Süssmilch Walhalla-Theater.

Vorzügl. Spezialitäten-Programm. Intern. Ringkampf-Konkurrenz. Heute, Freitag, 29. Mai ringen: Albert Sturm gegen Paul Moldt, Gambler II gegen Clement Le Terrasser. Vorverkauf nur 1. Theaterbureau. Eintrittspreise nicht erhöht.

Winter-Garten. Cabaret.

Großer Erfolg bildet das Stadtheater. Von der gelamten „Berie“ als vornehmstes hundertliches vielfeichtiges Cabaret anerkannt.

Entrée 75 u. 50 Pfg. Garten gültig gegen Zahlung b. 80 Pfg. III. Platz.

Finsterwalde N. L. Bahnhofs Hotel

neu eröffnet. Gegenüber dem Bahnhofsgebäude. Fremdenzimmer von 1,50 Mk. an. Table d'hotel, ff. Küche.

Gernrode Luftkurort. Villa Mathilde.

direkt am Walde gelegen, herrliche Aussicht, sind freundliche Sommerwohnungen mit vollb. Pension zu folgenden Preisen zu haben. Bad im Hause. (8538) Dagenthafstraße 382 a.

Die Heilung der Zuckerkrankheit ohne Diätvorschrift u. stümt. Nierenleiden

ohne Diätvorschrift u. stümt. Nierenleiden durch physiolog. salzre. Glanzendste Heilerfolge. Aerztlich empfohlen. Beleh. Broschüren gratis. Preis d. Präparat. 3 u. 40 Mk. Dr. J. KELLER, Bremen Werhahn-Str. 14. (Deutsch-Papier-Druck.)

Vertrauliche Auskünfte

über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt erteilen sehr gewissenhaft Beyrich & Greve. Halle a. S., (7038) internationales Auskunfts-Bureau. Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2145. Mit 2 Beilagen.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S. Telefon 158.

Obedentage.

- 1825. Thomas Münzer, religiöser Schwärmer, hingerichtet.
- 1640. Der niederländische Vater Peter Paul Rubens gestorben.
- 1744. Der englische Dichter Alexander Pope gestorben.
- 1778. Der französische Dichter François de Voltaire gestorben.
- 1814. Erster Karlsruher Friede.
- 1816. Der Dichter Robert Brub geboren.
- 1840. Die Nationalversammlung hielt als Rumpfparlament nach Stuttgart über.
- 1871. Fürst Leopold von Rippe-Deimold geboren.
- 1901. Julius Karl Lion, verdient um das deutsche Turnwesen, gestorben.

Tagesgespräch: Trag munterm Herzens deine Last,
Und übe fleißig dich im Lachen!
Wenn du an dir nicht Freude hast,
Die Welt wird dir nicht Freude machen.
Emanuel Geibel.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 29. Mai.

Zur Landtagswahl!
Freisinnige Wahlmänner.

Die „Saale-Zeitung“ kann es nicht lassen, gemerische Artikel zu veröffentlichen. Bei der Besprechung des Artikels unserer Zeitung „Zur Landtagswahl“ unter Halle'sche Nachrichten in Nr. 249 fängt sie gleich mit einer Verdröpfung an. Sie sagt, hier sei besprochen worden, daß die „Saale-Zeitung“ die Kandidatur Steinbrück in Wilsdorf bringe. Das ist nicht wahr. Es ist hier gesagt worden, die „Saale-Zeitung“ wolle die Kandidatur Steinbrück in Wilsdorf bringen. Auch kann davon keine Rede sein, daß „man“ sich gegen, „in der Geseßschaft“ Suchsland in den Wahlkampf zu ziehen.“ Es handelt sich auf unserer Seite überhaupt nicht um eine Geseßschaft, weder auf der Seite der „freien Vereinigung“, noch auf der Seite der rechtsstehenden Parteien, sondern um ein Kartell völlig selbständiger Gruppen. Die Ausführung, daß es sich nicht um eine konservativ-kandidatur und um Professor Suchsland handle, sondern um eine freisinnig-kandidatur und um Dr. Steinbrück, geht nur darauf hin, den Verwirrungsflüchten der „Saale-Zeitung“ zu begegnen; sie soll solchen Wählern, die nicht auf konservativem Boden stehen, klipp und klar sagen, daß es trotz der „Saale-Zeitung“ sich bei der Aufstellung Dr. Steinbrück um die Kompromißkandidatur eines auf mittelparteilichem Boden stehenden Politikers handelt.

Weit von uns weisen müssen wir ferner die Bemerkung der „Saale-Zeitung“, daß in dem Artikel der Nationalliberalen Semolits angeben sei. Der Vorstand des hiesigen national-liberalen Vereins, der in Verbindung auf dem Parteitag mit dem Freisinn beharrt, zu bezeichnen, dürfte allerdings verlorene Liebesmüh sein, nicht dagegen gilt dies von den einstimmigen nationalliberalen Wählern, die die Geseßliche der letzten Jahrzehnte mit offenen Augen verfolgt haben. Diese wissen trotz aller Sophismen der „Saale-Zeitung“, daß im Parlament, insbesondere auch im preussischen Abgeordnetenhaus, Nationalliberale und Freisinnigkeitspartei fast stets Hand in Hand gegangen sind, vor allem in Kulturfragen und im Gegensatz zum Zentrum, daß sie durch ihre vermittelnde Stellung zwischen dem rechts und links kämpfenden Geseßsbildung zum Segen Preussens die Wege gebnet haben. Will nicht darf man deshalb diese beiden Parteien gemisstrauen als Freiparteien bezeichnen. Was sagt übrigens der Artikelrevisor der „Saale-Zeitung“ zu der Tatsache, daß in einem großen Teil der schließlichen Wahlkreise die rechtsstehenden Parteien und die Nationalliberalen gegen die freisinnigen gemeinsam vorgehen? Sind die schließlichen Nationalliberalen etwa weniger überzeugungsstark als der Vorstand des hiesigen nationalliberalen Vereins?

Wenn die „Saale-Zeitung“ weiter behauptet, die „Liberalen“ forderten „einstimmig eine Reform, über deren Ziel und Wesen sich der Liberalismus durchaus klar sei“, so wird diese falsche Behauptung durch ihre Wiederholung nicht richtig. Jedem denkenden Wähler fällt doch folgendes auf:

Herr Schmidt ist für die Hebertragung des Reichstagswahlrechts auf Preußen, Herr Dr. Keil ist gegen die Hebertragung dieses Wahlrechts auf Preußen, dagegen tritt er — das sind seine positiven Forderungen — für die geheime Wahl und für eine veränderte Wahlkreiseinteilung ein. Herr Dr. Steinbrück besetzt sich zu folgendem: Er will die Einführung der direkten Wahl, er tritt ein für die geheime Wahl, und er erstrebt die Reform unseres nur auf die Steuerleistung Rücksicht nehmenden Wahlsystems nach der Richtung hin, daß das Alter, die Bildung und ähnliche Momente Einfluß auf das Gewicht der Stimmen erhalten. Das ist ein positives, durchaus klares Programm, das im wesentlichen ganz im Sinne der Erklärungen des Reichstagslanges liegt und gerade in der nationalliberalen Partei viele Anhänger hat, während allerdings viele andere Nationalliberale die geheime Stimmabgabe verwerfen! Welche beiden Kandidaten ähneln sich also in der Wahlkreiseinteilung? Herr Keil und Herr Schmidt oder Herr Keil und Herr Steinbrück? Das Urteil hierüber überlassen wir jedem unbefangenen Wähler.

Die Wahlversammlung in Annaburg, für Willmich von den rechtsstehenden Parteien und der freien Vereinigung nationaler Wähler bezuzen, nahm bei gutem Besuch

einen den früheren Versammlungen ähnlichen Verlauf. Nachdem Professor Suchsland die Entwicklungsgeschichte unserer Wahlkreise gegeben, das Kaiserhof ausgebracht und auf die Veranstaltung zur Aufstellung des gemeinsamen Kandidaten der Reichstagswahl und seines freisinnigen Gegenparts, nämlich die Herbeiführung eines demernden Frießens in unserem Wahlkreise, namentlich auch für die kleinen Gewerbetreibenden, sowie die Sicherung des Reichstagsmandats für die freisinnigen, entwickelte Privatdozent Dr. Steinbrück sein Programm. In der Diskussion gab Herr Freiser einen kurzen Heberblick über die Preise der Lebensmittel und industrieller Erzeugnisse, woraus mit Deutlichkeit hervorging, daß die Bereinerung bei den Erzeugnissen der Industrie beim Reuezeu- weder der Lebensmittelpreise, namentlich gleichsam. Professor Suchsland gab eine sehr interessante und belehrende Schilderung der Wahlrechte in England, Frankreich, den Vereinigten Staaten und Hamburg. Aus dieser Schilderung der als liberale (Vorwörter angeführten Länder und Staaten erhellt, daß die dortigen Wahlrechte alles andere, nur nicht liberal seien. Die Versammlung stimmte den Ausführungen zu.

Zu den Urwählerwahlen in Halle-Saalkreis (3. Juni).

Auf die Einteilung der Stadt Halle in Wahlbezirke zu den Abgeordnetenwahlen, die vom Magistrat in der heutigen Nummer bekannt gemacht worden, sei auch hier hingewiesen.

Zur Wahlmännerwahl in Halle-Saalkreis (16. Juni).

Der Herr Minister des Innern hat (vgl. die Anzeige) angeordnet, daß im Wahlbezirke Halle-Saalkreis die Wahl der Abgeordneten in Gruppen der Wahlmänner vorzunehmen ist. Es sollen drei Gruppen der Wahlmänner gebildet werden, welche sämtlich in dem Wahlorte Halle zu versammeln sind. Demgemäß wird die Wahl der Abgeordneten am 16. Juni, d. Zs. in der Weise stattfinden, daß Gruppe I, bestehend aus den Wahlmännern der Wahlbezirke 1—55 der Stadt Halle, in den „Kaiserhöfen“, Große Ulrichstraße 51, Gruppe II, bestehend aus den Wahlmännern der Wahlbezirke 56—110 der Stadt Halle, in den „Hofhöfen“, Geißstraße 42a, Gruppe III, bestehend aus den Wahlmännern des Saalkreises, im „Wintergarten“, Magdeburgerstraße 66, wählt. Die Wahl beginnt in sämtlichen drei Wahllokalen um 8 Uhr morgens, um 12 Uhr nachmittags wird dort auch das Ergebnis der Wahl bekannt gegeben. Eine etwa erforderliche Stichwahl wird in unmittelbarem Anschlusse an die Verfindung des Wahlergebnisses in den genannten drei Wahllokalen vorgenommen werden. Mit der Leitung der Wahl in den Gruppen I und II sind die Stadträte Dr. Toppelmann und Dr. Pusch unter Ernennung zu Stellvertretern des Wahlkommissars von dem Herrn Regierungspräsidenten beauftragt worden. Die Wahl der Gruppe III wird von dem Wahlkommissar, dem königlichen Landrat von Krost, geleitet werden.

Die Anordnung der Gruppenwahl ist mit Rücksicht auf die große Zahl der Wahlmänner (über 900) erfolgt. Diese große Zahl würde die Vornahme der Wahl in einem Lokale nahezu unmöglich machen. Durch die Anordnung der Gruppenwahl wird auch die Dauer der Wahlhandlung wesentlich abgekürzt, was im Interesse sämtlicher Wahlmänner liegt. Es ist ermuntert, daß die Wahlmänner sich sämtlich zur Verfindung des Wahlergebnisses um 12 Uhr, nachmittags in ihrem Wahllocale wieder einfinden, damit sie zur Vornahme der etwa erforderlichen Stichwahl rechtzeitig zur Stelle sind.

Die Handelskammer zu Halle a. S. gibt ein Verzeichnis ihrer Wählerei heraus. In einem von dem Spruch des Handelskammer Herrn Dr. Pisch verfaßten Bericht wird der Zweck der Wahl und die Einrichtung der Wählerei dargestellt. Danach ist der Zweck der Wählerei in erster Linie, die für die Arbeiten der Handelskammer notwendigen literarischen Hilfsmittel zu bieten. Daneben wird der Zweck verfolgt, den Mitgliedern und Beamten der Handelskammer, den Kaufleuten des Handelskammerbezirks und ihren Angestellten, sowie den Lehrern der kaufmännischen Fortbildungsschulen und Handelschulen die für ihren Beruf wichtigsten literarischen Erscheinungen zugänglich zu machen. Ferner hat es zu dem Zweck, die Wählerei eine wissenschaftliche Forschungsstätte, demgemäß soll sie die grundlegenden Werke der theoretischen Nationalökonomie enthalten. Für die Zusammenfassung dieses Teiles des Bücherbestandes sind rein wissenschaftliche Gesichtspunkte maßgebend; das Gleiche ist in der Auswahl über die Einfassungen aus dem Gebiete der Wirtschaftsgeschichte zu sagen. Die wirtschaftsgeschichtlichen Werke sollen aber auch das Verständnis für die Entwicklung von Industrie und Handel und damit die Erkenntnis ihrer wissenschaftlichen Bedeutung und ihrer Bedeutung fördern; viele Werke aus diesem Gebiete dienen außerdem der Pflege der Heimatliebe. Bücher über die Geschichte einzelner industrieller und kaufmännischer Unternehmungen und Lebensbeschreibungen hervorragender Kaufleute und Industrieller sowie bedeutender Staatsmänner und Politiker ist als ein Theil des Bücherbestandes anzusehen. Dem Zwecke und der Einrichtung der Wählerei am meisten entsprechend sind die Werke aus dem Gebiete der praktischen Volkswirtschaft, Landwirtschaft, Bergbau, Handel und Gewerbe, Sozialpolitik, Finanz-, Zoll- und Steuerwesen, Verkehrsweisen, Geld-, Bank- und Kreditwesen, Versicherungsweisen, Genossenschaftswesen, Kolonialpolitik, die hier einschlägigen Schriften bilden naturgemäß den Hauptbestandteil des Bücherbestandes. Unter die Werke wissenschaftlichen, die die Geseße des Deutschen Reiches und Preussens, ferner be-

höchliche Verordnungen und Erlasse enthalten, werden möglichst vollständig besetzt, ebenso Handelsgesetze und Zolltarife aller Länder der Erde, ferner die Gesetzgebungen der obersten Gesetzgeber des Deutschen Reiches und Preussens. Neben reichen Beständen an Zeitschriften und Büchern (die amtliche Statistik des Deutschen Reiches und Preussens ist vollständig vorhanden) erfolgen Anschaffungen aus dem Gebiete der Warenkunde, Technik, Erdkunde, im allgemeinen und der Wirtschaftsgeographie im besonderen nach den Gesichtspunkten des praktischen Bedürfnisses für Nachschlagewerke. — Die Ausgabe für Anläufe von Büchern betrug in den letzten acht Jahren etwa 15000 Mark, der Bestand der Wählerei insgesamt 8000 Bände. — Die Hauptbeurteilung der Wählerei der Handelskammer kann man wohl darin suchen, daß sie dem Kaufmannstande, der ja von der Vermehrung der übrigen wissenschaftlichen Bibliotheken so gut wie ausgeschlossen ist, die Gelegenheit bietet, sich über alle die weiten Fragen seines Interessengebietes zu unterrichten. Im Interesse wird das Verzeichnis für den Preis von 50 Pfennig abgegeben.

Der Kommunalverein Halle-St. ist vor einigen Tagen im „Burgschloß“ seine Versammlung ab. Die Stadtratsentwerfung wurde zuerst besprochen und auf den neuen Bebauungsplan des Büchelstraßengebietes. — Die Bahn- und Terrainschließheit hat die ministerielle Genehmigung zur Verfeinerung der verdrückten Straßenbahn vom Schloßberg durch den Ort Biernitz nach Büchel, wird durch die Verfeinerung der in jetzt vorhandene Linie erreicht erhalten. Auch diese Mittelung wurde mit Freuden begrüßt und man erhofft, daß die mit der allgemeinen Verfeinerung des Büchelstraßengebietes (Schloßberg) angeordneten Veränderungen Erfolg haben. Nicht nur die Bahn, sondern die gesamte Stadt habe ein großes Interesse an diesem Plane. Eine demerzende Arbeit zur Unterfertigung des Planes von Seiten des Magistrats wurde gefaßt.

Im Städtischen Verein für Erdkunde sprach in der Sitzung vom 27. Mai Herr stud. geogr. R. Ehrlich über die Geseße des Alpinismus und führte aus: Auch im Süden ist der Alpen eine Kalkzone vorgelegt, aber jedoch haben die jüngeren Gesteine des Mittelgebirges die älteren Kalkzone zum großen Teil verdrängt, so daß z. B. die südliche Kalkzone nach Westen hin immer dünner wird, bis im Westen des Langen Sees die kristalline Zentralzone tritt herantritt an die Tiefen des Sees. Die westliche Zone der südlichen Kalkzone bilden die Bergamascher Alpen. Das variszische Gestein, welches erstreckt sich weit hinaus in die heutigen Alpen und wurde in der Periode zum größten Teil abgetragen. Die Kalkzone bildeten die gewaltigen Korymben, welche bei Lugano entstehen und in der Konglomeraten des Berrafano umgewandelt wurden. Bei Beginn des Miozäns bildet sich eine große Meeresspalte aus, in der sich mehrere tausend Meter mächtige Kalk- und Dolomite sedimentieren; unterbrochen wird die Sedimentation durch große vulkanische Ergüsse. Im mittleren Jura finden wir eine Zierse, welche sich schon in der Kreide wieder verdrängt. Schon im Miozän finden Krustenbewegungen mit mehr als 1000 Meter Erhebung statt. Erst im Tertiär beginnt die Alpinisation, deren einzelne Phasen der Erststörung kurz skizziert. In posttertiärer Zeit werden die Alpen von neuem aufgewölbt. Dafür sprechen auch einige sehr aufgeleitete Flußschotter, welche der Vortage im Süden von Biere Brentano im Brennboden aufgefunden. Die außerordentliche Mannigfaltigkeit der Schotter, die stellenweise als Falten, dann auch als Heberhöhen und Verwerfungen vorkommen, werden auf die verdrückte Heberhebung der Schichten zurückgeführt und dies an der Hand einiger Profile erläutert. Aus dem so erhaltenen Bild geht die Eroision des hiesigen Waldes in seinen verschiedenen Phasen, wieder in der Regel noch wesentlich modifiziert wurde. Ueber die Geseße des eigentlichen Tertiärs wurde ein kurzer Heberblick gegeben. Der Schluß des Vortrages bildeten einige Ausführungen über die Pflanzenwelt und die Störungen. Eine Anzahl von Photographien und Karten erläuterte den Vortrag. — Darauf referierte Professor B. Illipson über einige Neuerfindungen. Von der neuen Gesteinsart (1:50000, 9 Wähler) liegen jetzt Blatt I, Blatt II, Blatt III, Blatt IV, Blatt V, Blatt VI, Blatt VII, Blatt VIII, Blatt IX, Blatt X, Blatt XI, Blatt XII, Blatt XIII, Blatt XIV, Blatt XV, Blatt XVI, Blatt XVII, Blatt XVIII, Blatt XIX, Blatt XX, Blatt XXI, Blatt XXII, Blatt XXIII, Blatt XXIV, Blatt XXV, Blatt XXVI, Blatt XXVII, Blatt XXVIII, Blatt XXIX, Blatt XXX, Blatt XXXI, Blatt XXXII, Blatt XXXIII, Blatt XXXIV, Blatt XXXV, Blatt XXXVI, Blatt XXXVII, Blatt XXXVIII, Blatt XXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt LXXIV, Blatt LXXV, Blatt LXXVI, Blatt LXXVII, Blatt LXXVIII, Blatt LXXIX, Blatt LXXX, Blatt LXXXI, Blatt LXXXII, Blatt LXXXIII, Blatt LXXXIV, Blatt LXXXV, Blatt LXXXVI, Blatt LXXXVII, Blatt LXXXVIII, Blatt LXXXIX, Blatt XL, Blatt XLI, Blatt XLII, Blatt XLIII, Blatt XLIV, Blatt XLV, Blatt XLVI, Blatt XLVII, Blatt XLVIII, Blatt XLIX, Blatt L, Blatt LI, Blatt LII, Blatt LIII, Blatt LIV, Blatt LV, Blatt LVI, Blatt LVII, Blatt LVIII, Blatt LIX, Blatt LX, Blatt LXI, Blatt LXII, Blatt LXIII, Blatt LXIV, Blatt LXV, Blatt LXVI, Blatt LXVII, Blatt LXVIII, Blatt LXIX, Blatt LXX, Blatt LXXI, Blatt LXXII, Blatt LXXIII, Blatt L



Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wiederum mehrere große Transporte



englischer und irischer Pferde eingetroffen sind. Darunter befinden sich

Jagd-, Reit- und Wagenpferde, Cobs, Vollblüter und Halbblüter mit Einführungscertificat.

Dieselben stehen in meinen Stallungen zur gefälligen Mutterung bereit.

Leipzig, Kramersstraße 5. Telephon 3056.

Leipzig, Connewitz, Meusdorferstr. 2.

Telephon 6232.

Ernst Sack,

Hoflieferant
Er. Majestät des Königs von Sachsen,
Er. Königl. Hoheit des Prinzen Johann Georg zu Sachsen,
Er. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Altenburg.

Guts-Verkauf.

Mein 1/2 Stunde von Nordhauken belegenes Ackergut mit ca. 180 Morgen Acker und Wiesen in hohem Kulturzustande, vollständig lebenden und toten Inventar will ich unter günstigen Zahlungsbedingungen verkaufen. Gest. Offerten unter A. W. 75 an Rudolf Mosse, Weihenfelden. [8415]

Villa „Quisiana“, Döblau, Kirchstraße, ist sofort od. später zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Tölgauer Dorfsteinwerke, Grünstraße 31. [7026]

Montag, den 1. Juni
erhalte ich einen Transport



französischer
Arbeitspferde
aus der Normandie. [8569]

Max Welsch.

Hochtragende und frischmelkende Kühe und Rassekalben

stehen in grosser Auswahl zum Verkauf. Besichtigung erbeten. — Vorherige Anmeldung erwünscht.

Viehcentrale, Magervieh-Depot Halle S., Viehhof.

Telephon: — Telegramm-Adresse: — Halle a. S. Nr. 881. — Viehverwertung Halle a. S. [8537]

Von morgen, Sonnabend, ab steht ein Transport better fruchtbringender u. hochtragender



Kühe

preiswert bei mir zum Verkauf. Halle a. S., Grandestraße 17. Fernruf 288.

Ein Gut, ca. 170—250 Morgen, guter Boden, Gebäude u. Inventar (Streu, Wäsche) sehr preiswert zu verkaufen. Selbstfahrer besitzen ihre Maschinen unter Z. r. 933 in der Exped. d. Bz. niedersulegen. [8564]

Verkauf. Das den Erben der Witwe Sadle gehörige Wohnhaus Salfschestraße Nr. 64 in Rausche mit schönen geräumigen Zimmern, großen Keller, Torfahrt, Scheune und Garten, Barriere-Laden, in welchem lange Jahre Materialwarenhandel betrieben wird, auch ca. 24 Morgen Acker und 18 Morgen Wiese, im ganzen oder einzeln sollen erbeuligbar halbtags verkauft werden. Nähere Auskunft erteilt [8555] Mascha o. U. den 30. Mai 1908. F. Kannatzky.

Selten schönes Gut in Schönefeld, 100 Jahre im Besitze, 520 Mrg. better, milder Hüdenboden, incl. 50 Mrg. gut. Wiesen, mit sehr gut. Gebäuden u. Inventar, groß. herrsch. Wohnhaus, hohes Land, 3 km von der Bahn, soll bei 75 000 Mrg. Ankaufsumme verkauft werden. Offerten unter Z. t. 935 an die Exped. d. Bz. [8552]

Guts-Verkauf. Ein 400 Morgen großes Gut, better Weizen- und Hüdenboden, durchweg drainiert, mit sehr guten Gebäuden, Ja. Vieh und Inventar, ist im Kreis Delsdorf umfänglich halbtags zu verkaufen. Gest. Angebote unter B 9 an die Geschäftsstelle des Ziegelblattes in Delsdorf erbeten. [8552]

Apparate mit Zugochsen steht zu verkaufen H. Rosenhahn, Zwickendorf a. Unstrutt. [8434]

Wollmarkt in Weimar am 15. Juni.

Landwirtschaft, ca. 300 Morgen, prima Acker, gute Gebäude u. Inventar, schöne Lage, sofort sehr preiswert unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern erbeten unter B. U. 9334 an Rudolf Mosse, Halle. [8566]

Haus in der Händelstr., Ein- bzw. Zweifam., hochherrsch., Bor- u. Hinterg., bef. Umst. d. bestm. zu verb. Wohn- u. frez. Off. unt. H. P. 9288 an Rudolf Mosse, Halle erb. Gelegenhe.

Br. ung. Wallach, 10 jährig, 1,72 m, ausgeordentl. fettes, ausdauerndes Pferd, v. anständiger Herkunft, tabellos auf Weiden, firm geritten, für 750 Mrg. verkauflich. **Hallescher Reiter-Verein,** Halle a. S., Yorstr. 74.

Ein gutes Arbeitspferd von vier Stüd die Wahl, verkauft Erben R. 20. [8586]

Über, schwere, gesunde Tiere von better Abkunft, prämierte Eltern, preiswert verkauflich. Zusammen d. besten der veredelten Land-schweine Nimmersleben H. Trog. [8586]

40 Bambonidel-Schafe verkauft Nittergut Zwickendorf b. Zimmern. [8484]

Nordh.-Zuchtstämme u. erflaffige Verfh. über sind auf Domäne Schloßheim in Thür. abzugeben. [8534]

Pferde u. Schläden Vereiniigte Erben August Thurm, Weistr. 10, 7098. Telephon 507.

Is holländische Torfstreu. Bruno Mandowsky, Zwickburg a. Rh. [8587]

Besten Thüringer Stiefstall zum Bauen und Düngen, gemahl. Stiefstall sowie gemahl. Kohlen, Kalk emv. zu bill. Tagespreisen [8566] Vereiniigte Erben Schraplauser Kalkwerke von R. Schrader, Halle a. S., Kontor: Alte Promenade 1a.

Rübensamen. Gendörfer, rote und gelbe, lechter Ernte und gut feinfühlig. An kaufen gefücht. Semulter. Offerten mit Angabe der Reimkraft und Abfaat [8560] Queblinden, Postfach 4.

Das beste Zuchtstier **Zuchtgeräde,** Futterartikel etc. **Katalog gratis.** Geflügelpark, Auerbach 5, Hesson.

Grasziels „Rattifol“, schon 86 J. in einer Markt-ges. tätig. Inoff. 1. Preis bei d. Ausst. In folgenden Drogenen zu haben: Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48, Ernst Fischer, Marktgrünger 1, Gust. Fuhrmann, Weistr. 5, Wilh. Heiser, Geifstr. 59/60, Carl Jung Nacht, Leipzigstr. 1, Ap. C. Krüger, Rimgstr. 24, Fritz Müller, Zalamstr. 8. [8541]

Das meiste Geld zahlt stets für ganze Nachlasse von Möbeln, Kabinen, Kontor- und Restaurationsricht., sowie Gebirgsfranke, Pianinos o.

Friedr. Peleke, Tel. 2450. — Geifstr. 25. Kaufe auch ganz ganze Lager neuer Möbel. [8576]

Für Friseure! Ererbte Geräte sucht in schönem Erie Thüringens reichsten Herrschaft zu kaufen oder zu veräu. Off. unt. Chiffre Z. V. 6171 an Rudolf Mosse, Jülich. [8540]

Ladenschaufeln aller Art, Alwiegelstr. Gr. Märterstr. 23.

Hammerfelle kauft fortwährend Joh. Bernhardt, Reuterstr. 23.

Makulatur, weiß, auf Rollen gewickelt, hat abzugeben **Buchdruckerei Otto Thiele,** Verlag der Halleischen Zeitung, Große Brauhausstraße 30.

Verlangte Personen. Wir suchen zum baldigen Antritt einen tüchtigen, branchefundigen

Reisenden. Schriftliche Bewerbungen an Superphosphatfabriken, G. m. b. H., Gannover. [8482]

Zu dem Zettelverteilen an den Wahllokalen werden für Mittwoch, den 3. Juni noch zahlreiche zuverlässige Personen gesucht. Persönliche Meldungen schnell erbeten bei Herrn Kaufmann Mertens, Glauderstraße 10. Hohe Vergütung!

Als Stütze findet befferes junges Mädchen, am liebsten Landwirtschafterin, bei Familienaufsuh per 1. Juli in Stadtgrünstraße Stelle bei Frau Gutsbeher Ludo Voigt, Siedeb. a. S. [8392]

Landwirtschafterinnen u. Berneude haben die größte Auswahl an gut. Stellen m. höchstem Lohn b. Frau Marie Wasthoben, Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80, Genslo Kochmann, Köchinnen, Stützen, Wädgen f. Kühe und Haus. Stubenmädch., Haus u. Stüchennädgen für Nittergüter.

Wirtschafterin zum baldigen Antritt gefücht. Gest. Offerten mit Gehaltsangaben und Zeugnisabschriften erbetet Frau Oberamtman Friedrich, Domäne Waldeck (Fürstentum).

Wirtschafterin-Gesueh.

Nittergut bei Leipzig sucht per 1. 7. oder 1. 8. cr. in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahrene

Oekonomie-Wirtschafterin, die tüchen kann, unter Leitung der Hausfrau. Gehalt nach Vereinbarung. Gest. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unt. O. 7668 an Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig erbeten. [8468]

Personen-Angebote. Landwirt aus gut. Fam., Mitte 40, verh., mit Hochschulbildung, 17 Jahr. Praxis u. 4 Jahr. Tätigkeit in Prof. Dr. Howards Bureau f. landw. Rechnungswesen, sucht auf grösserer Begütigung dazutritt. [8539]

Beschäftigung in leitender Stellung. Gest. Offert. mit nähr. Beding. u. Verhältn. unt. L. D. 3190 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Landwirts-Affistent sucht Stellung für 1. Juli auf groß. Gut möglichst in der Provinz Sachsen. Ref. aufgabe erbetet Aug. Sandrows, Goslar.

Verheirateter Schmiedemeister, gebeter Arbeiter, tüchtig in allen vorerwähnten landwirtschaftlichen Arbeiten, Maschinen und Dampfschlag (ebenfalls erfahren in Dampfkehl-Reparaturen) mit sehr guten Kenntniss, sucht sofort Stellung auf Nittergut od. Werke. Off. unt. Z. p. 831 an die Expedition d. Bz. erbeten.

Beitrag. ledig. Schweizer in den 30er Jahren sucht sofort Stelle. Hermann Kleiner, Stellenvermittler, H. Ulrichstraße 1, Telephon 2073. [8588]

Aelt. geb. Wirtschaltsträdelin, erfahren in Landhausstalt, sucht 1. Juli od. später selbst. Wirkungsort (wo Hausfrau nicht), Langl. Seugn. Gest. Offert. J. Schoen, Paffen-lagen, Post Solmsdorf i. Wart. **Geb. Fräulein** geistl. Alters v. heit. Wesen, einfach und selbst-tätig, welche fünf Jahre den Haus-halt eines älteren Herrn bis zu dessen Tode führte, sucht gleiche Stellung. Beste Zeugnisse und Referenzen. Gest. Offerten unter Z. S. 934 an die Exped. d. Bz. erb. [8571]

Mietgesuche.

3g. Raum. sucht per 1. 6. ungen. möbl. Zimmer. Off. mit Preis unt. Z. o. 930 an die Exped. d. Bz. [8469]

Vermietungen.

Bureauräume Gr. Steinstraße 80 per sofort oder später zu vermieten. Nr. 600. — Näheres bei Gebr. Bethmann, Gr. Steinstr. 79.

Albrechtstr. 1 II herrsch. Wohnng, 7 Zimm., Bad, ca. 1150 Mrg., 1. 10, zu verm. Beschft. 3—6 Uhr. (7156)

Möbl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Preis nach Uebereinstimm. Fleischerstraße 19, II.

Zöpfe in großer Auswahl von 3 Mrg. an. Alfred Mey, Riebeckplatz.

Adolf Rühl, Juwelier und Goldschmied, Halle a. S., Rembrandtstr. 2211, Gr. Steinstr. 1. A. 100 voll. Bad Wibra ist erledigt. Weiten Dant. [8597]

Familiennachrichten.

Heute wurde uns ein gesundes Töchterchen geboren. Halle a. S., 27. Mai 1908. (Heilichardstr. 21) Prof. Walther u. Frau.

Verlobt: Frä. Martha Gerlen mit Herrn Nittergutsbesitzer Dr. phil. Richard Selig (Berlin, Altte). Frä. Eva Schuchman mit Herrn Gutsbeherer Anton Sänfel (Görlitz—Grotten bei Görlitz, Wulde). Frä. Emma Gräbner mit Frä. Ag. Barbara Schöberl Karl Wöhring (Waltersdorf a. S.—Dreng. Bienenst.). Geboren: Gün. S. d. r. Frä. Dr. Rastor Süncke (Oberbrüggel a. S.). Frä. Umländerin Dagen (Wolffstein, Wöfen).

Gelirben: Frä. Käthe Wiedemühl a. S. — Frä. Dorothea Wierner (Bismarckstr. b. Berlin). Herr Karl Fortmeider a. D. Richard Randow (Kriekenau-Verlin). Dr. Lehrer em. Theodor Bernholz (Weihenfelden). Frä. Helene Walter Leidenberg (Blumhagen). Frau Marie Wehler geb. Wölscher (Lammburg a. S.).

Statt jeder besonderen Meldung. Heute vormittag entschlief nach kurzen, aber schweren Leiden mein geliebter Mann, unser treuzugender Vater, mein lieber Bruder, unser guter Schwager und Onkel **Otto Schulze,** Kassierer der Firma Zimmermann & Co. Halle a. S. (Stroberstr. 9), Loburg u. Potsdam, 28. Mai 1908. **Josephine Schulze** geb. Clesmann und Kind. **Louise Schiele** geb. Schulte. **Hermann Brehmer** und Familie. Die Ueberführung zum Bahnhof erfolgt Sonnabend nachmittags 3 Uhr vom Trauerhaus aus.

Gestern, am Himmelfahrtstage, verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser Kassierer **Herr Otto Schulze.** Zehn Jahre lang war er uns ein treuer Mitarbeiter, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden. Halle a. S., den 29. Mai 1908. **Fabrik landwirtschaftl. Maschinen F. Zimmermann & Co.** Aktien-Gesellschaft. W. Jordan.

Am 28. cr. entschlief nach kurzer schwerer Krankheit **Herr Kaufmann und Kassierer Otto Schulze.** Wir verlieren in dem Verstorbenen einen treuen Freund und Mitarbeiter, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden. Halle a. S., den 29. Mai 1908. **Die Beamten der Firma F. Zimmermann & Co.** Aktien-Gesellschaft.

Provinz Sachsen und Umgebung.

16. Thüringisches Bezirksfest in Nordhausen.

Am Mittwoch fort von hohen Proleten des Bezirksfestes, dem Festen Mittel Friedlich von Breußen, eine herrliche Gegend...

- Ueber die Preise ist folgendes mitzutheilen: Von 10 bis 15 Pfennig... 1. Rindfleisch 0,74 Z., 2. Rindfleisch 271 Z., 3. Rindfleisch...

— Schietau bei Halle, 29. Mai. (Stenogramm.) Dem Aussehen eines nur wenig mit Wasser gefüllten Krabens deutliche...

— G. Herten bei Halle a. S., 29. Mai. (Erdbeben.) Auf einem mit Wägen besetzten Marktplatz des Herrn Herten...

— G. Wittenberg (Landkreis), 29. Mai. (Schoßvater.) Das Reichsbüro ist durch die wolkenschwarzen Niederlagen...

— G. Kienitz bei Halle, 29. Mai. (Der Vater.) Ländliche evangelische Volksschule in Dieskau und Umgebung...

— G. Burglitz bei Halle, 29. Mai. (Wägen.) Ertösende bleibt diese für die Zeit von Montag, den 1. Juni...

— G. Burglitz bei Halle, 29. Mai. (Ein festscher Güter.) eintreten) ereignete sich in dem Dorf Doda bei Delitzsch...

— G. Burglitz bei Halle, 29. Mai. (Ein festscher Güter.) eintreten) ereignete sich in dem Dorf Doda bei Delitzsch...

— G. Burglitz bei Halle, 29. Mai. (Ein festscher Güter.) eintreten) ereignete sich in dem Dorf Doda bei Delitzsch...

wegen Straßenausschlüssen. Nach einem Urteil des Bezirksauschusses zu Werberg waren die Vorarbeiten des Magistrats...

— Wittenberg, 28. Mai. (Ehrenfestschein.) Dienstag nachmittags 2 Uhr fand die 1. Konferenz der Bezirksvereine...

— Wittenberg, 28. Mai. (Kirchenmusik.) Am Freitag nachmittags 2 Uhr fand die 1. Konferenz der Bezirksvereine...

— Wittenberg, 28. Mai. (Kirchenmusik.) Am Freitag nachmittags 2 Uhr fand die 1. Konferenz der Bezirksvereine...

— Wittenberg, 28. Mai. (Kirchenmusik.) Am Freitag nachmittags 2 Uhr fand die 1. Konferenz der Bezirksvereine...

— Wittenberg, 28. Mai. (Kirchenmusik.) Am Freitag nachmittags 2 Uhr fand die 1. Konferenz der Bezirksvereine...

— Wittenberg, 28. Mai. (Kirchenmusik.) Am Freitag nachmittags 2 Uhr fand die 1. Konferenz der Bezirksvereine...

— Wittenberg, 28. Mai. (Kirchenmusik.) Am Freitag nachmittags 2 Uhr fand die 1. Konferenz der Bezirksvereine...

— Wittenberg, 28. Mai. (Kirchenmusik.) Am Freitag nachmittags 2 Uhr fand die 1. Konferenz der Bezirksvereine...

— Wittenberg, 28. Mai. (Kirchenmusik.) Am Freitag nachmittags 2 Uhr fand die 1. Konferenz der Bezirksvereine...

— Wittenberg, 28. Mai. (Kirchenmusik.) Am Freitag nachmittags 2 Uhr fand die 1. Konferenz der Bezirksvereine...

— Wittenberg, 28. Mai. (Kirchenmusik.) Am Freitag nachmittags 2 Uhr fand die 1. Konferenz der Bezirksvereine...

— Wittenberg, 28. Mai. (Kirchenmusik.) Am Freitag nachmittags 2 Uhr fand die 1. Konferenz der Bezirksvereine...

Ernst, Halle, Halberstadt, Torquar, Magdeburg, Naumburg, Wernberg, Nordhausen etc. Ein Frühling im Goldenen Beutel...

— Wittenberg, 28. Mai. (Kirchenmusik.) Am Freitag nachmittags 2 Uhr fand die 1. Konferenz der Bezirksvereine...

— Wittenberg, 28. Mai. (Kirchenmusik.) Am Freitag nachmittags 2 Uhr fand die 1. Konferenz der Bezirksvereine...

— Wittenberg, 28. Mai. (Kirchenmusik.) Am Freitag nachmittags 2 Uhr fand die 1. Konferenz der Bezirksvereine...

— Wittenberg, 28. Mai. (Kirchenmusik.) Am Freitag nachmittags 2 Uhr fand die 1. Konferenz der Bezirksvereine...

— Wittenberg, 28. Mai. (Kirchenmusik.) Am Freitag nachmittags 2 Uhr fand die 1. Konferenz der Bezirksvereine...

— Wittenberg, 28. Mai. (Kirchenmusik.) Am Freitag nachmittags 2 Uhr fand die 1. Konferenz der Bezirksvereine...

— Wittenberg, 28. Mai. (Kirchenmusik.) Am Freitag nachmittags 2 Uhr fand die 1. Konferenz der Bezirksvereine...

— Wittenberg, 28. Mai. (Kirchenmusik.) Am Freitag nachmittags 2 Uhr fand die 1. Konferenz der Bezirksvereine...

— Wittenberg, 28. Mai. (Kirchenmusik.) Am Freitag nachmittags 2 Uhr fand die 1. Konferenz der Bezirksvereine...

— Wittenberg, 28. Mai. (Kirchenmusik.) Am Freitag nachmittags 2 Uhr fand die 1. Konferenz der Bezirksvereine...

— Wittenberg, 28. Mai. (Kirchenmusik.) Am Freitag nachmittags 2 Uhr fand die 1. Konferenz der Bezirksvereine...

— Wittenberg, 28. Mai. (Kirchenmusik.) Am Freitag nachmittags 2 Uhr fand die 1. Konferenz der Bezirksvereine...

— Wittenberg, 28. Mai. (Kirchenmusik.) Am Freitag nachmittags 2 Uhr fand die 1. Konferenz der Bezirksvereine...

UM DEN UBLEN FOLGEN SITZENDER LEBENSWEISE vorzubeugen, unterlassen Sie nicht, zeitweise einige Tage lang ein Glas Hunyadi János naturl. Bitterwasser morgens zu nehmen.

Blattzahl	Kaufobjekt	Seitenzahl	Blattzahl in einzelnen Blättern	Mafstafel	Bauherr	Stellort	Steuerbetrag, mit welchem die Abtheilung abfließt:		Bemerkungen	
							I. Abtheilung	II. Abtheilung		
							fl.	sch.		
54	Freiwald, Freiwald, Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1646	6	Neft. Schäffer im Schlichthof, Freiwaldstr. 42.	Kaufmann Thilo Spich, Freiwaldstr. 6	Kaufmann Hugo Grohe, Freiwaldstr. 3	1665	81	156	12
55	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1620	6	Zunahme der Mädeln-Mittelschule in der Gr. Steinsberg 60.	Freiwaldstr. 6	Lehrer Herm. Gottschling, Martinsberg 5	8343	55	2092	59
56	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1582	6	Neft. Winkler, Anhalterstr. 11.	Privatier Ernst Wittling, Anhalterstr. 11	Zöglerstr. 11, Wagner, Anhalterstr. 13	874	20	*76	02
57	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1588	6	Zunahme der Mittelschule in der Anhalterstr. 15.	Kaufmann Wilm Horn, Anhalterstr. 15	Lehrer Theodor Schneider, Martinsberg 29	868	40	180	—
58	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1645	6	Neft. Wöhling, Martinsberg 10.	Kaufmann Ottomar Drescher, Martinsberg 43	Buchbinderei Friedrich Müller, Martinsberg 29	2045	24	473	32
59	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1544	6	Café Wolke, Reiburgerstr. 6.	Lehrer Michael Dietrich, Martinsberg 8	Kaufmann Julius Spiegel, Martinsberg 59	1777	33	540	32
60	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1543	6	Neft. Horn, Halberstädterstr. 4.	Warenmeister Hermann Kraemer, Martinsberg 52	Lehrer Wilm Freund, Martinsberg 11	311	44	*96	92
61	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1538	6	Neft. Krenzer, Reiburgerstr. 14.	Lehrer Paul Schmell, Martinsberg 5	Lehrer Wilm Freund, Martinsberg 11	580	44	126	96
62	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1502	6	Zunahme der Mittelschule Freiwaldstr. 33.	Dechlerstr. Friedrich Jahnke, Martinsberg 7	Lehrer Ernst Pfeiffer, Martinsberg 7	617	24	146	80
63	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1511	6	Neft. Wobe, Reiburgerstr. 23.	Stahlschmied-Kaufmann Otto Wobbe, Martinsberg 43	Kaufmann Fritz Junter, Martinsberg 7	8348	47	401	20
64	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1587	6	Neft. 'Friesenstraße', Reiburgerstr. 21.	Steinmetzmeister Friedrich Schulte, Martinsberg 28	Kaufmann Hermann Weber, Martinsberg 46	1802	77	229	88
65	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1606	6	Neft. Kriegerstraße, Martinsberg 12.	Lehrer Kurt Krebs, Martinsberg 8	Lehrer Kurt Krebs, Martinsberg 8	716	24	139	88
66	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1542	6	Neft. Schmidt, Martinsberg 12.	Kaufmann Gustav Neufch, Martinsberg 4	Kaufmann Louis Payer, Martinsberg 11	1756	62	833	85
67	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1540	6	Neft. 'Schultheiß', Martinsberg 5.	Lehrer Hugo Weber, Martinsberg 11	Lehrer Hugo Weber, Martinsberg 11	2159	76	884	04
68	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1517	6	Neft. 'Friedrichstraße', Martinsberg 15.	Kaufmann Emil Schilling, Martinsberg 18	Kaufmann Friedrich Schilling, Martinsberg 45	1928	88	504	20
69	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1510	6	Zunahme des hies. Gymnasiums, Martinsberg 37.	Oberlehrer Prof. Dr. Emil Löwenhardt, Martinsberg 7	Debetor Carl Heinrich Sackner, Martinsberg 8	1988	05	701	04
70	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1548	6	Zunahme der hies. hoh. Mädchenschule, Martinsberg 21.	Schuldirektor Wilm. Voge, Martinsberg 21	Kaufmann Jakob Faden, Martinsberg 10	6489	80	1088	84
71	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1508	6	Klassenzimmer im Erdgeschoss der hiesigen Mädchenschule, Eingang Weidenplan.	Musikalienhändler Reinhold Koch, Martinsberg 56	Kaufmann Otto Kay, Martinsberg 12	4279	04	392	92
72	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1588	6	Neft. Schöne, Gr. Wallstr. 9.	Leutnant a. D. v. Vries u. Wilm. Vögler, Martinsberg 15	Lehrer Georg Sommer, Martinsberg 24	1220	37	169	40
73	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1569	6	Neft. Späth, Reiburgerstr. 30.	Lehrer Carl Brauer, Martinsberg 27	Lehrer Carl Brauer, Martinsberg 27	16580	—	2943	60
74	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1583	6	Neft. Koch, Martinsberg 3.	Lehrer Ernst Danneberg, Martinsberg 82	Kaufmann Max Kranke, Martinsberg 20	3600	20	970	40
75	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1515	6	Zunahme der Volksschule Hermannstr. 82.	Oberlehrer Dr. Max Konschütz, Martinsberg 33	Lehrer Carl Brauer, Martinsberg 27	14938	60	2973	46
76	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1525	6	Neft. Wagne, Martinsberg 12/13.	Kaufmann Georg Schulze, Martinsberg 32	Buchbinderei A. Pritzsch, Martinsberg 28	3571	—	969	60
77	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1501	6	Zunahme der Mittelschule in der Martinsberg 9.	Lehrer Gust. Vebe, Martinsberg 12	Maurermeister Otto Grote, Martinsberg 28	986	76	335	44
78	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1538	6	Neft. Wengel, Martinsberg 8.	Konfektionär Job. David, Martinsberg 11	Kaufmann Otto Bauer, Martinsberg 24	1216	28	353	04
79	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1622	6	Neft. 'Katholische', Martinsberg 42 a.	Lehrer Arno Große, Martinsberg 3	Schlossermeister Hermann Hübner, Martinsberg 40	4683	20	886	24
80	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1610	6	Neft. Nishmann, Martinsberg 5.	Kaufmann Herm. Gantig, Martinsberg 4	Generalagent Lorenz Richter, Martinsberg 31	898	84	170	60
81	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1607	6	Neft. Detemmann, Martinsberg 30.	Nachbar Carl Vogler, Martinsberg 31	Buchdruckerei 'Heine', Martinsberg 52	973	52	290	76
82	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1625	6	Neft. Wiede, Martinsberg 43.	Lehrer Carl Tietz, Martinsberg 4	Lehrer Carl Tietz, Martinsberg 4	803	42	89	20
83	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1542	6	Klassenzimmer im Erdgeschoss der Volksschule i. d. Martinsberg 47.	Lehrer Moritz König, Martinsberg 39	Lehrer Carl Tietz, Martinsberg 4	227	08	*88	72
84	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1555	6	Neft. Kuleich, Martinsberg 24.	Schillerstr. 39	Lehrer Carl Tietz, Martinsberg 4	485	36	131	72
85	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1518	6	Zunahme der Volksschule Martinsberg 13.	Lehrer Albert Schörrer, Martinsberg 2	Lehrer Albert Schörrer, Martinsberg 2	1561	80	377	24
86	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1514	6	Klassenzimmer des Landwirthschafts-Instituts, Martinsberg 2.	Baugenieur Herm. Andrich, Martinsberg 45	Schullehrer G. Günter, Martinsberg 9	325	92	146	82
87	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1509	6	Neft. Watter, Martinsberg 71.	Lehrer Carl Wamentritt, Martinsberg 65	Lehrer Carl Wamentritt, Martinsberg 65	493	12	210	02
88	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1515	6	Neft. Kühn, Martinsberg 1.	Lehrer Carl Wamentritt, Martinsberg 65	Kaufmann Franz Jinte, Martinsberg 60	650	84	288	56
89	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1516	6	Neft. Müller, Martinsberg 7.	Drogerie Herm. Luavisch, Martinsberg 1	Architekt Theod. Wöner, Martinsberg 12	853	56	*125	84
90	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1584	6	Neft. 'Kaiserhof', Martinsberg 132.	Lehrer Carl Wamentritt, Martinsberg 65	Lehrer Carl Wamentritt, Martinsberg 65	661	88	262	48
91	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1584	6	Zunahme der Ober-Realtschule in der Martinsberg 1.	Kaufmann Paul Thronicker, Martinsberg 1	Steigermeister Carl Burgmann, Martinsberg 107	283	36	*62	92
92	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1571	6	Neft. Hermann, Martinsberg 53.	Kaufmann Adolph Hermann, Martinsberg 36	Lehrer Paul Tietz, Martinsberg 43	110394	40	9768	69
93	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1529	6	Neft. Gummel, Martinsberg 72.	Schillerstr. 39	Kaufmann Woldemar Neumann, Martinsberg 69	12618	63	389	84
94	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1580	6	Klassenzimmer im Erdgeschoss der Ob-Realtschule, Martinsberg 1.	Kaufmann Adolph Hermann, Martinsberg 36	Kaufmann Adolph Hermann, Martinsberg 36	4061	40	1462	36
95	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1529	6	Zunahme der Volksschule in der Martinsberg 5.	Lehrer Ernst Schneider, Martinsberg 2	Zimmermeister Max Pöhl, Martinsberg 33	133	72	*88	72
96	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1548	6	Neft. Geabner, Martinsberg 49.	Lehrer Otto Trebbius, Martinsberg 47	Kaufmann Wilhelm Müller, Martinsberg 53	209	14	*50	82
97	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1516	6	Neft. Wäberig Berg, Martinsberg 12.	Lehrer Carl Wamentritt, Martinsberg 65	Kaufmann Paul Wöner, Martinsberg 46	351	58	60	—
98	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1516	6	Neft. Emmer, Martinsberg 19.	Lehrer Herm. Senkel, Martinsberg 34	Bücherei Albert Schwanz, Martinsberg 38	85	22	*21	78
99	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1574	6	Neft. Knorr, Martinsberg 24.	Lehrer Carl Wamentritt, Martinsberg 65	Lehrer Carl Wamentritt, Martinsberg 65	139	88	*29	04
100	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1516	6	Neft. 'Zum Gemüth', Martinsberg 53.	Kaufmann Ernst Reinicke, Martinsberg 4	Kaufmann Max Berndorf, Martinsberg 59b	14315	58	7001	75
101	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1505	6	Neft. Busch, Martinsberg 126.	Architekt Carl Laube, Martinsberg 16	Lehrer Carl Senke, Martinsberg 1	1087	20	402	16
102	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1510	6	Zunahme der Schule Martinsberg 89/94.	Comm.-Oberlehrer a. D. Rud. Niemann, Martinsberg 31	Lehrer Max Eggert, Martinsberg 101	1889	80	709	28
103	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1527	6	Restaurant 'Kamrotz', Martinsberg 130.	Kaufmann August Hansen, Martinsberg 131	Handelsgärtner Rud. Spindler, Martinsberg 11	422	64	112	01
104	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1504	6	Restaurant 'Wäber', Martinsberg 8.	Geistlicher a. D. Aug. Kraft, Martinsberg 10	Protomedicus Carl Pfeiffer, Martinsberg 11	143	88	50	46
105	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1822	6	Klassenzimmer d. Schule auf dem Martinsberg 19.	Subdirector Ferdinand Litzsch, Martinsberg 27	Lehrer Carl Wamentritt, Martinsberg 65	3197	60	106	48
106	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1516	6	Klassenzimmer der Schule in der Martinsberg 2.	Lehrer Otto Wilde, Martinsberg 15	Architekt Ernst Kießling, Martinsberg 1	4445	08	86	32
107	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1516	6	Waldhof v. Preuss. Arone, Martinsberg 20.	Lehrer Herm. Senfischel, Martinsberg 1	Kaufm. Herm. Wäber, Martinsberg 28	10154	68	308	56
108	Reiburgerstr. 15-22a, Martinsberg, 1-15, Schimmelstr., Gr. Steinsberg 62-66	1522	6	Klassenzimmer der Schule Petersbergstr. 90.	Gelehrter Direktor Ernst Oppermann, Martinsberg 29	Lehrer Hugo Engel, Martinsberg 10	208	—	60	—

